Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Throns waz scheyblich vnd saz auf einem chelblem vnd
zwo hende hielten den thron vnd pey yglicher hant
stund ein lebe der thron waz als schiper vnd sol
chs werichts waz nyemer geschehen In chaineim
reich || Pey dem Chunigleichen hawz machte
er auch gestuck vnd sydel da man auf saz wan
man die sach dricht Stette die Estrich vor dem
gestuck waren von mermelstain vnd die laden des
gestuls waren von Cyederpawm || Der Chunigin
machte er auch ein wonung da ma absenier wo
nung gie daz was von mermelstain vnd vo Cyeder
vnd waz reichlaich mit gold vnd mit Sylber ge
wercht vnd genagzt vnd alles hawz gezust waz
von edler chateri vnd alle die vaz vaz da ma
ze essen Inne trucg waren vo lawterm golde
Also berait d' Chunig Salomo dem tempel vnd
die Chunigleichen hewser mit aller zir In zwain
zigk Jaren vnd der Chunig Iram von Syria d'
halff In der beraitschafft ꝛc

Vnd Gab der Chunig Salomon dem Chunig
Iram Iram zwainzig stet In dem la
nde zu Galilea In der gegent des
geschlechtes Neptalim vnd waren pey dem mer
Aber sy missfuelen dem Chunig Iram wie dazw
er daz sy von sinem herschafft nicht verr wären
do nant man daz lanad Galileam vo erst d'
haydn lanad Nicht darumb daz die haydn da
wonten Allain darumb daz sy nu In dez haydnischen
chunigres gepiet waren die In dem lanad sazzen

Darnach setzte sich der Chunig daz er die ma
wer der Stat wolt machen vnd wolt
sy gar groz vnd weyt machen vnd wer
legt alle waz die zu der stat Ierusalem